

## Kulturhof Amstetten: Frühjahrsprogramm 2022

### Timo Küntzle: Landverstand – Was wir über unser Essen wirklich wissen sollten

Wir Konsumenten blockieren ein nachhaltigeres globales Ernährungssystem, indem wir der Landwirtschaft einen Mühlstein aus Vorurteilen, Denkverboten und widersprüchlichen Wünschen um den Hals hängen. Über unser Essen wurde nie emotionaler und verbissener diskutiert als heute. Gleichzeitig ist die Zahl der Menschen mit direktem Einblick in die Landwirtschaft auf einem historischen Tiefstand. Jedes Lebensmittel soll makellos und rund ums Jahr zu haben sein – aber bitte nachhaltig, regional und bio. Kann das funktionieren? Natürlich nicht, sagt Timo Küntzle. ★ Der Landwirtssohn und Publizist Timo Küntzle sieht genau hin, um mit romantisierenden und anderen Vorurteilen aufzuräumen

**Mo. 2.5., 19:30, A-Toll-Saal, Stefan Fadinger-Straße 25, 3300 Amstetten**

### Philosophisches Café: Narzissmus

Es scheint sich um einen Modebegriff zu handeln, mit dem die übertriebene Sorge um das je eigene Image festgestellt wird. Im Mythos zunächst als Götterstrafe für Sprödigkeit dargestellt, ist das Konzept des Narzissmus nicht nur individualpsychologisch, sondern auch kultursoziologisch weiterentwickelt worden. ★ Impulsreferentin: Cornelia Mooslechner-Brüll, Philosophische Praxis, Baden

**Di. 03.05., 19:00, Cafe Exel, Hauptplatz 20, 3300 Amstetten**

### Künstlergespräch: Catrin Bolt

lebt und arbeitet in Wien und befasst sich mit der inhaltlichen, geschichtlichen und architektonischen Komplexität von Räumen und Orten. Mit Hilfe von Fotos, Skulpturen und Installationen werden diese in ihrer Vielschichtigkeit erfahrbar. In Mahnmal-Projekten entwickelte sie eigene Formen einer zeitgenössischen Erinnerungskultur. 2015 erhielt sie den renommierten Otto Mauer-Preis, 2019 den Theodor Körner-Preis. **Do. 12.05., 19:30, KIAM-Galerie, Wienerstr.1**

### Philosophisches Café: Gerechtigkeit

Zwar ist das Interesse an Gerechtigkeit universal, doch sind die inhaltlichen Vorstellungen von geschichtlich gewordenen Gesellschaftsordnungen abhängig. Die Begründbarkeit von Gerechtigkeitstheorien zu untersuchen gehört zu den Aufgaben des Philosophierens. ★ Impulsreferentin: Lena Marinova.

**Di. 17. 5. 19:00, Cafe Exel, Hauptplatz 20**

### Wolfgang Wagner & Johannes Kammerer: Karl May – „Ich bin alles, was ich erfunden habe! Ich habe aufrichtig gelogen!“

Der siebzigjährige Karl May empfängt am 21. März 1912, am Tag nach seinem letzten Vortrag in den Sophiensälen in Wien einen jungen Reporter für ein Interview. Dieses fiktive Gespräch ist das erste offene Bekenntnis des alten Mannes. Es führt die Zuhörer von der elenden Kindheit, über eine verbrecherische Jugend, die ersten Erfolge, die Verleumdungen und Qualen, die Reisen, bis zur Wahrheit des erfolgreichsten deutschsprachigen Autors aller Zeiten. ★ Wolfgang Wagner als Karl May lässt ihn auf kritische, traurige, spannende und humorvolle Weise wieder aufleben. Johannes Kammerer ergänzt die Szenen dieses außergewöhnlichen Lebens durch seine einfühlsamen Klavierinterpretationen.

**Mo. 23.5., 19:30, A-Toll-Saal, Stefan Fadinger-Straße 25**

### Kurt Scholz/ Wolfgang Wagner: Karl Lueger – eine Spurensuche

Um den legendären Wiener Bürgermeister Karl Lueger tobt seit Jahren ein erbitterter Streit. Seine Darstellung in Monumenten, Gedenktafeln und Kirchen evoziert Ablehnung und Zustimmung. In dieser Auseinandersetzung ist es interessant, die Stimmen von Zeitgenossen dieses unbestreitbar bedeutenden Bürgermeisters zu Wort kommen zu lassen. Texte von Freud, Schnitzler, Altenberg, Stefan Zweig, Bertha von Suttner u.a. ergeben ein vielschichtiges Bild Luegers. ★ Konzept, Moderation: Kurt Scholz, Historiker, ehemaliger Stadtschulratspräsident von Wien, Restitutionsbeauftragter der Stadt Wien und Vorsitzender des Zukunftsfonds der Republik Österreich. Vortrag: Wolfgang Wagner – seine subtile Vortrags-Kunst kennt man aus seinem „Lesetheater“

**Mo. 30.05., 19:30, A-Toll-Saal, Stefan Fadinger-Straße 25**

### Kurt Kotrschal: Mensch

*Woher wir kommen, wer wir sind, wohin wir gehen und Sind wir Menschen noch zu retten? – Gefahren und Chancen unserer Natur.* In seinen beiden aktuellen Büchern gibt Kurt Kotrschal einen Überblick sowohl über die phylogenetische als auch historisch-gesellschaftliche Gewordenheit des Menschen und zeichnet damit ein gegenwärtiges Bild unserer *Conditio humana*. ★ Der Verhaltensbiologe Kurt Kotrschal gilt als Ausnahmeerscheinung in der Wissenschaft; als einer von wenigen forscht er auf höchstem Niveau und vermittelt sein Wissen zugleich sehr publikumswirksam.

**Do. 2.6., 19:30, Rathaussaal Amstetten**